

Schweiz: Seelsorger Meinrad Furrer für Prix Courage nominiert

Seelsorger Meinrad Furrer ist für den Prix Courage vorgeschlagen worden.



Seelsorger Meinrad Furrer ist für den Prix Courage vom Beobachter nominiert: Er setzt sich für eine Kirche ein, welche niemanden diskriminiert, und dafür legt er sich sogar mit dem Vatikan an. So hat er im Mai 2021 auf dem Platzspitz in Zürich gleichgeschlechtliche Paare gegen den Willen der katholischen Kirche öffentlich gesegnet. Auch Du kannst Meinrad Furrer nun unterstützen, indem Du ihm deine Stimme beim Online-Voting für den Prix Courage gibst.

Aus seinem eigenen Schwulsein hat Meinrad Furrer nie ein Geheimnis gemacht, und im privaten Rahmen hat er zudem schon früher gleichgeschlechtliche Paare gesegnet.

Seine Meinung ist klar: Die Ablehnung und die Diskriminierung von queeren Menschen haben bereits genug Schaden angerichtet, und daher setzt er sich mit Vehemenz für eine offene Kirche ein.

Hier kannst Du beim Online-Voting des Prix Courage des Beobachters für Meinrad Furrer abstimmen.

[Stimme abgeben](#)